

# Plochinger Nachrichten

AMTSBLATT STADT PLOCHINGEN

Onlineausgabe unter:  
[www.lokalmatador.de](http://www.lokalmatador.de)



Nummer 19

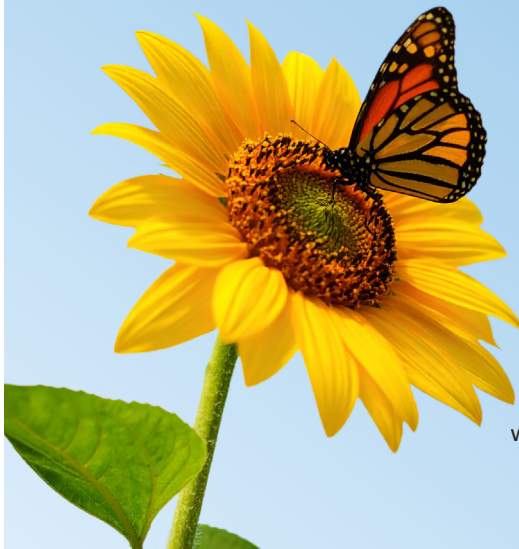


Donnerstag, 07. Mai 2026

# BRUCKEN WASENFEST

## SO, 10. MAI 2026

### 11-18 UHR, LANDSCHAFTSPARK BRUCKENWASEN, PLOCHINGEN



**MITMACH-ANGEBOTE VON  
PLOCHINGER VEREINEN,  
MUSIK, FRÜHLINGSMARKT  
& VIELES MEHR!**

Weitere Informationen unter:  
[www.plochingen.de/bruckenwasenfest](http://www.plochingen.de/bruckenwasenfest)



**Plochingen**  
am Neckar



# Ein Fest für die ganze Familie im Landschaftspark Bruckenwasen: Das Bruckenwasenfest am 10. Mai 2026

Am Sonntag, 10. Mai 2026, verwandelt sich der Landschaftspark Bruckenwasen von 11 bis 18 Uhr wieder in ein buntes Festgelände. Zahlreiche Plochinger Vereine, Einrichtungen und Gastronomen laden zu einem mitreißenden Tag voller Unterhaltung, Kreativität und Musik für Jung und Alt ein.

Im ganzen Park gibt es viel zu entdecken: Kinder können sich unter anderem auf Bastel- und Spielangebote, Bogenschießen, Bärenhospital, Hüpfburg und Dampfbahnfahrten freuen, während Besucher aller Altersgruppen Vorführungen und ein abwechslungsreiches Musikprogramm genießen. Abgerundet wird das Fest durch einen Frühlingmarkt mit einzigartigem Kunsthandwerk und blühenden Inspirationen. Für das leibliche Wohl sorgen die Plochinger Vereine und ortsansässigen Gastronomen. Das Bruckenwasenfest verbindet Natur, Gemeinschaft und das lebendige Vereinsleben in fröhlicher Atmosphäre – ein Fest für alle Generationen.

## PROGRAMM / VORFÜHRUNGEN

### Musikpavillon

**11:00–11:30 Uhr:** Eröffnung des Bruckenwasenfestes: Grußwort von Bürgermeister Frank Buß, musikalische Umrahmung mit dem Querflötenensemble der Musikschule Plochingen und dem Parkkindergarten Bruckenwasen.

**12:00–12:45 Uhr:** Swingender Jazz mit der Jazzband der Musikschule Plochingen „Jazztasy“.

**15:00–15:30 Uhr:** Chorgesang vom Sängerbund Liederkranz-Folklorechor Plochingen.

**16:00–16:30 Uhr:** Klangvoller Chorgesang der Concordia Deizisau.

### Parkpodium

**12:00–14:00 Uhr:** Ein abwechslungsreiches Blasmusikprogramm des Musikvereins Stadtkapelle Plochingen.

**14:45–15:45 Uhr:** Frische und junge Blasmusik der Jugend des Musikvereins Stadtkapelle Plochingen.

**16:00–18:00 Uhr:** Der Musikverein Berkheim präsentiert ein abwechslungsreiches Blasmusikprogramm.

### CVJM Plochingen

**11:30–12:00 Uhr:** „Sing Along“ Bewegungslieder zum Mitsingen mit dem Team der Kinderkirche und des Kleinkindergottesdienstes.

**14:00–14:45 Uhr:** Festliche Bläserklänge des Posaunenchores.

### Tanzschule Taplo

**13:00–15:00 Uhr:** Line Dance für jedermann mit der Tanzschule Taplo und DJ Anja – mitreißende Musik, schwungvolle Schritte und beste Stimmung laden zum Mittanzen ein.

### Verein für Deutsche Schäferhunde OG Plochingen

**11:00–12:00 Uhr:** Jagdhelfer auf vier Pfoten, Vorführung der Teckelgruppe.

**14:00–16:00 Uhr:** Rally Obedience – dynamischer Hundesport, bei dem Mensch und Hund spielerisch einem Schilderparcours folgen.

### Harmonikafreunde Plochingen

**11:30–13:30 Uhr:** Die Harmonikafreunde Plochingen sorgen beim OGV für musikalische Unterhaltung.

**14:00–14:45 Uhr:** Mitreißende Akkordeonmusik der „Crazy Akkordeon Kids“ der Harmonikafreunde Plochingen.

### Ökumenischer Gottesdienst

**10:00–11:00 Uhr:** Die evangelisch-

methodistische Kirche und das Team der Kinderkirche der evangelischen Kirchengemeinde laden zu einem lebendigen Familiengottesdienst zum Thema „Aus klein wird groß“ ein. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der evangelisch-methodistischen Kirche statt.

## MITMACH-ANGEBOTE

### Freiwillige Feuerwehr Plochingen

Besichtigen Sie die Einsatzfahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehr Plochingen und probieren Sie verschiedene Feuerwehr-Einsatzgeräte aus.

### DRK Ortsverein Plochingen-Hochdorf

Für die kleinen Gäste gibt es das beliebte Bärenhospital, in dem das Jugendrotkreuz spielerisch Erste-Hilfe-Maßnahmen vermittelt. Außerdem ist das DRK für medizinische Notfälle da.

### ADFC Kreisverband Esslingen

Rauf aufs Lastenrad! Lernen Sie das kostenfreie Angebot der Initiative Freie Lastenräder kennen und erfahren Sie am Infostand, wie einfach nachhaltige Mobilität im Alltag geht. Eine Probefahrt ist möglich.

### le cochonnet - boule-club plochingen

Boule spielen für Interessierte. Die Mitglieder des Boule Clubs freuen sich auf ein Spiel mit Ihnen. Kugeln sind vorhanden.

### Schachfreunde Plochingen / Stadtseniorenrat Plochingen

Schach hält jung, Schach macht klug! Kommen und spielen Sie Jung gegen Alt, Rasenschach oder Familienschach. Ab **14:30 Uhr:** Schauen Sie Profis über die Schulter beim „Bruckenwasen-Blitzschachturnier“.



Der Parkkindergarten Bruckenwasen eröffnet das Fest um 11 Uhr mit viel Stimme und guter Laune.



Bei der Freiwilligen Feuerwehr dürfen Einsatzfahrzeuge aus nächster Nähe bestaunt werden.



Hier wird groß gedacht: Schach mit XXL-Figuren bei den Schachfreunden und dem Stadtseniorenrat.

### Menschenskinder Plochingen / 3PKJF Kreisjugendring Esslingen

Das Spielmobil des Arbeitskreises Plochingener Vereine lädt kleine Festbesucher dazu ein, entdeckt und erobert zu werden – ein abwechslungsreicher Spaß voller Spiel und Bewegung! Ergänzend dazu bietet der Verein Menschenskinder die Möglichkeit, kreative Sandbilder und farbenfrohe Betonkunst zu gestalten. Wie schnell können Sie beim Nagel-Wettbewerb Nägel im Holz versenken?

### Evangelisch-methodistische Kirche

Ein Highlight voller Spaß, Bewegung und Lachmomente: Die großen Bubble Balls machen jeden zur rollenden Kugel!

### Parkkindergarten Bruckenwasen

Jutebeutel, Taschen oder Basecaps gestalten – bunt, individuell und ganz nach eigenen Ideen.

### Malteser Hilfsdienst Plochingen

Kreative Bastelaktion für Kinder: Ein „Dosenwindlicht“ gestalten, bei dem mit einem Nagel Muster in eine Blechdose gestanzt werden. Bei Dämmerung oder Dunkelheit wird das Motiv durch ein Teelicht stimmungsvoll sichtbar.

### Schützenverein Plochingen

Fühlen Sie sich wie Robin Hood und testen Sie beim Bogenschießen Ihre Treffsicherheit. Wer trifft in die goldene Mitte?

### CVJM Plochingen

Der „Castle Track“, eine riesige Labyrinth-Hüpfburg steht für Kinder bereit. Außerdem gibt es verschiedene Sportangebote für Jung und Alt.

### Yachtclub Plochingen

Im kleinen Wasserbecken dürfen die jungen Besucher ihre Modellschiffe geschickt über das Wasser steuern oder beim Rettungsringwerfen ihre Treffsicherheit unter Beweis stellen und spielerisch ihr Geschick testen.



Mit Pfeil und Bogen die goldene Mitte treffen – auch für kleine Gäste beim Schützenverein.

### Fliegergruppe Plochingen

Kinder können unter Anleitung Schleudersegler auf der Wiese einfliegen. Mit dem gelben Mini-Doppeldecker können die kleinen Besucher Runden drehen. Ein Infostand zeigt die Aktivitäten des Vereins.

### Dampfbahner Plochingen

Bahnbetrieb ab Bahnhof Bruckenbach mit Dampfloks auf der 1200 m langen Strecke.

### Trägerverein Umweltzentrum Neckar-Fils

Kinder können kreativ werden und Seedbombs herstellen sowie Fledermauskästen basteln. Bei der nachhaltigen Tombola haben Besucherinnen und Besucher die Chance auf tolle Gewinne. Es gibt Infostände von BUND und NABU. Außerdem finden Lesungen mit Kreativangeboten zum Buch „Du bist etwas ganz Besonderes, Tilli Löwenzahn“ statt.

### Obst- und Gartenbauverein Plochingen

Kreatives Minigärten-Basteln für Kinder, eine Tomatenpflanzentauschbörse in einer Gemeinschaftsaktion mit dem OGV Altbach, mit Schwerpunkt auf Freilandtomaten und traditionellen Tomatensorten – ein Paradies für kleine Gärtner und Pflanzenfans.

## VERPFLÉGUNG

**Steiner am Fluss:** À-la-carte-Gerichte im Lokal und im gemütlichen Biergarten.

**Parkkindergarten Bruckenwasen:** Bunte Erfrischungsgetränke und fruchtige Durstlöscher für Groß und Klein.

**Musikverein Stadtkapelle Plochingen:** Herzhafte Hotdogs (auch vegan), Pommes und Getränke.

**DRK Ortsverein Plochingen-Hochdorf:** Knusprige, frisch belegte Holzofenpizza.

**Eiscafé Zanetti:** Bunte Eisvielfalt für die



Pfeifend und dampfend drehen die Loks der Dampfbahner wieder ihre Runden.

perfekte süße Erfrischung.

**Yachtclub Plochingen / Fliegergruppe Plochingen:** Grillwürste, belegte Brötchen (auch vegetarisch) und kühle Drinks.

**Vereinsgaststätte „Schwabenhütte“:** Deftiges vom Grill, Maultaschen, frische Waffeln und Getränke.

**Trägerverein Umweltzentrum Neckar-Fils:** Kaffee, Kuchen, vegane Leckereien und erfrischende Getränke.

**Obst- und Gartenbauverein Plochingen:** Genuss mit À-la-carte-Gerichten, Grillwürsten, Kaffee und Kuchen im Vereinsheim und im Vereinsgarten.

## AUSSERDEM

### Frühlingsmarkt

Rund zwanzig kreative Aussteller bieten Kunsthandwerk, frühlingshafte Accessoires sowie Dekoratives und Praktisches für Haus und Garten.

### Hinweis zur Anreise:

Direkt am Festgelände stehen keine Parkmöglichkeiten zur Verfügung. Es wird empfohlen, mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder dem Fahrrad anzureisen. Vom Bahnhof Plochingen sind es nur wenige Gehminuten zum Landschaftspark. Wer auf das Auto nicht verzichten kann, hat die Möglichkeit, bei der Firma Decathlon (Filsallee 19) zu parken. Von dort fährt ein **Pendelbus** im 15-Minuten-Takt direkt zum Festgelände. Fahrpreis: 0,50 Euro.

## WIR WÜNSCHEN VIEL SPASS AUF DEM BRUCKENWASENFEST!

Weitere Informationen unter: [www.plochingen.de/bruckenwasenfest](http://www.plochingen.de/bruckenwasenfest)





## Müllsünder identifiziert – empfindliches Bußgeld droht

Erfolg im Kampf gegen wilde Müllablagerungen: Verursacher an Glascontainer-Standort identifiziert

**Die illegale Entsorgung von Abfällen an öffentlichen Containerstandorten ist kein Kavaliersdelikt, sondern eine Belastung für das Stadtbild, die Umwelt und die Allgemeinheit. In einem aktuellen Fall in der Wilhelmstraße konnte nun ein Verursacher dank gezielter Standortüberwachung zweifelsfrei identifiziert werden.**

An den Glascontainern in der Wilhelmstraße kam es in der Vergangenheit wiederholt zu massiven Verunreinigungen durch abgestellten Haus- und Sperrmüll. Da Appelle zur Sauberkeit oft ungehört blieben, wurde die Überwachung der betroffenen Standorte intensiviert. Mit Erfolg: Ein Verantwortlicher konnte bei der illegalen Ablagerung von Müll beobachtet und identifiziert werden.

### Empfindliche Bußgelder drohen

Gegen die betreffende Person wurde umgehend ein Ordnungswidrigkeitenverfahren eingeleitet. Nach dem geltenden Kreislaufwirtschaftsgesetz und dem Bußgeldkatalog Umweltschutz des Landes Baden-Württemberg muss der Verursacher nun mit einem empfindlichen Bußgeld rechnen. Je nach Art und Umfang der Ablagerung können hierbei Summen im dreistelligen bis niedrigen vierstelligen Bereich fällig werden. Zusätzlich zu der Geldbuße werden dem Verantwortlichen die Kosten für die fachgerechte Reinigung und Entsorgung durch den städtischen Bauhof in Rechnung gestellt.

### Sauberkeit als Gemeinschaftsaufgabe

Die Stadtverwaltung betont, dass öffentliche Sammelstellen ausschließlich für die Entsorgung der vorgesehenen Wertstoffe (Glas, Papier) gedacht sind. Das Abstellen von Beistellungen – seien es Kartonagen, Restmüll oder Altmöbel – ist strikt untersagt. „Wilde Müllkippen ziehen oft weiteren Unrat an und verursachen hohe Reinigungskosten, die letztlich von allen Steuerzahlern getragen werden müssen“, so das Ordnungsamt der Stadt. Die Stadt Plochingen wird auch künftig konsequent gegen Müllsünder vorgehen und verstärkt Kontrollen an bekannten Brennpunkten durchführen, um die Lebensqualität und Sauberkeit in den Wohngebieten zu sichern.

### Neue Schilder klären auf

Alle Containerstandorte in Plochingen verfügen über neue Schilder, die textlich und bildhaft erklären, wann und auf welche Weise Glas entsorgt werden darf und dass hohe Geldstrafen für illegale Müllablagerungen drohen. Die alten Hinweisschilder waren sehr textlastig und nicht auf einen Blick inhaltlich erfassbar. Seit Aufstellen der Schilder im April ist eine erkennbare Verbesserung der Sauberkeit an den Container-Standorten eingetreten, erläutert Pressesprecher Michael Mikolajczak.

### Illegale Müllablagerungen beim Ordnungsamt melden

Bürgerinnen und Bürger werden gebel-

ten, illegale Ablagerungen direkt beim Ordnungsamt zu melden oder die offiziellen Entsorgungswege über den Landkreis und die Wertstoffhöfe zu nutzen.



Neue Schilder bei den Containern sollen illegale Müllablagerungen verhindern.



Die Containerstandorte sollen sauber bleiben.

## Spendenprojekt „NaturSpaß“ ermöglicht Entdecken, Spielen und Staunen

Der AKPV bereitet Grundschulkindern einen erlebnisreichen Tag in der Natur beim Obst- und Gartenbauverein

**Der Arbeitskreis Plochingen Vereine e. V. (AKPV) veranstaltete jüngst beim Obst- und Gartenbauverein das Spendenprojekt „NaturSpaß“, das durch die Erlöse des ökumenischen Gottesdienstes beim MarquardtFest 2025 ermöglicht wurde.**

Engeladen waren alle Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klassen der Panorama-, Burg- und Marquardtsschule. Viele von ihnen verbrachten gemeinsam einen erlebnisreichen Tag im Vereinsheim des Obst- und Gartenbauvereins Plochingen e. V.

„Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen das Entdecken, Spielen und Staunen“, berichtet die Geschäftsstellenleiterin des AKPV Meyra Kaleburun. Die Streuobstpädagogin Julia Windisch vermittelte den Kindern anschaulich wertvolle Einblicke in die Natur sowie in

den Umwelt- und Artenschutz und trug so zum gelungenen und lehrreichen Verlauf des Projekts „NaturSpaß“ bei. Die Kinder bauten unter anderem Wildbienenhotels und erfuhren dabei, wie sie aktiv zum Schutz von Wildbienen und anderen Insekten beitragen können. Auch das SPIELmobil war Teil des Programms und sorgte für zusätzliche Spiel- und Bewegungsangebote.



Wunderschöne Wildbienenhotels entstanden.



„NaturSpaß“ war auch sehr lehrreich.

## Einheitlicher Gebührensatz stößt auf Kritik

Die Stadtverwaltung muss bei der Änderung der Satzung zur Obdachlosen- und Flüchtlingsunterbringung nachbessern

**Die Beschlussfassung über den Vorschlag der Stadtverwaltung bei der Benutzung von Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünften einen einheitlichen Gebührensatz anzuwenden, diesen anzupassen und auf 388 Euro pro Wohnplatz und Kalendermonat festzusetzen, vertagte der Gemeinderat – es gab noch zu viele offene Fragen.**

Die Gebühren über die Benutzung der Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünfte wurden zuletzt 2024 auf Basis der bisherigen Gebühren fortgeschrieben und neu festgesetzt. Laut Stadtverwaltung sei aufgrund der Erweiterung der Kapazitäten eine erneute Überprüfung der Gebührenhöhe erforderlich. Mit der Neuberechnung der Benutzungs- und Betriebskostengebühren werde der aktuellen Kosten- und Verbrauchsentwicklung Rechnung getragen. Zudem führten steigende Energie-, Bewirtschaftungs- und Unterhaltungskosten zu einer erheblichen Belastung des städtischen Haushalts.

Richard Mayer vom beauftragten Büro Heyder und Partner stellte im Ausschuss für Verwaltung und Wirtschaft eine Gebührekalkulation in Anlehnung an eine Mustersatzung des Gemeindetages vor. Wie der für Familie, Bildung und Soziales zuständige Amtsleiter Uwe Bürk sagte, sei ein einheitlicher Gebührenmaßstab Wunsch und auch Auftrag gewesen, nicht zuletzt, um eine Vereinfachung zu erzielen, sowie Sach- und Dienstleistungskosten zu reduzieren.

**Ein einheitlicher Satz von 388 Euro würde rund 450 000 Euro Mehreinnahmen generieren**

Insgesamt unterhält die Stadt 32 Einrichtungen für Obdachlose und Flüchtlinge. Davon befinden sich neun im Eigentum des Eigenbetriebs Wohnen (zwölf Wohnungen und 25 Zimmer) und 23 Einrichtungen (38 Wohnungen) sind angemietet und erworbene Container (16 Zimmer). Über 380 Flüchtlinge sowie Obdachlose sind derzeit dort untergebracht.

Flossen seither verschiedene Faktoren, wie eine flächenbezogene Gebühr und die Anzahl der untergebrachten Personen, als Bemessungsgrundlagen mit ein, so sollte in der neuen Satzung nur noch ein personenbezogener, einheitlicher Gebührensatz festgeschrieben werden. Dieser sei kostendeckend und „nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen kalkuliert“, so Richard Mayer.

Die Mehreinnahmen in Höhe von rund 450 000 Euro seien „zur Verringerung

des Zuschussbedarfs“, sagte Bürk. Etwa zu 85 Prozent seien die Unterkünfte in der Regel ausgelastet. Rund ein Drittel der Bewohner sei Selbstzahler, etwa zwei Drittel seien Transferleistungsempfänger. Wie Bürk erläuterte, komme es häufig vor, dass die Wohnung innerhalb der Unterkünfte gewechselt werden müsse, was oftmals mit einer Änderung der Wohnfläche einhergehe und einen großen Aufwand nach sich ziehe. Bürk verwies zudem auf die Haushaltsanträge zur Senkung der Sach- und Dienstleistungskosten. „Wir müssen die Sachkosten senken“, pflichtete Bürgermeister Frank Buß bei.

Bei der bisherigen Kalkulationsgrundlage betrug die monatliche Gebühr einschließlich der Betriebskosten zwischen 173 und 340 Euro pro Wohnplatz. Nach der neuen Satzung würde sich die Gebühr einheitlich auf monatlich 388 Euro erhöhen. Unterschiedliche Berechnungsmaßstäbe sowie der bisherige Bezug zum Mietspiegel der Stadt Esslingen würden entfallen. Durch die Vereinheitlichung werde, laut Tischvorlage, „eine transparente, nachvollziehbare und klare Gebührenstruktur für alle Gebührenschuldner geschaffen“.

### Gemeinderat vertagt Beschluss

Eine regelmäßige Aktualisierung sei allein schon aufgrund steigender Inflation und Energiekosten notwendig, sagte Ralf Krasselt (CDU) und Belastungen des Haushalts müssten reduziert werden, das sei auch ein CDU-Antrag gewesen. Zudem seien zwei Drittel keine Selbstzahler, sondern der Steuerzahler käme letztlich dafür auf, indem zum Beispiel Wohngeld bezahlt werde. Und wer arbeitet, „zahlt halt den vollen Betrag“. Außerdem möge es Container geben, die besser als Wohnungen ausgestattet seien. Dies sei aus Sicht der CDU sozial ausgewogen.

Thomas Fischle (SPD) bat darum, die Abstimmung zurückzustellen. Es würden noch zu viele Infos fehlen. Ob die Stadtverwaltung die Satzung mit anderen Kommunen, beispielsweise mit Neuhausen oder Wendlingen, verglichen habe, wollte er wissen. Fischle verwies darauf, dass diese Personen keine Lobby haben. Und dabei könne der Gedanke aufkommen, „dass ungleich behandelt wird“. Ein Ehepaar mit zwei Kindern würde demnach fast 1600 Euro bezahlen. „Ist das realistisch?“, fragte er. Und ob die Mehreinnahmen von fast 500 000 Euro ein „Zugewinn“ wäre, um Jahr für Jahr den Haushalt zu sanieren? Die SPD sei

nicht gegen Mehreinnahmen, sagte Ulrike Sämam, die Abstufung sollte aber differenzierter sein und ein Kostendeckungsgrad fehle, bemängelte sie.

„Wir haben nichts gegen eine moderate Gebührenerhöhung, aber pauschal abzurechnen, lehnen wir ab“, sagte Verena Schumann (ULP). Es sei „unfair“, wenn jemand zum gleichen Preis in einem Container wohne, ein anderer in einer 75-Quadratmeter-Wohnung. Und die Preissteigerung sei „nicht aus dem Ärmel zu schütteln“. Auch dass Kinder und Jugendliche den gleichen Satz wie Erwachsene bezahlen, sei nicht nachvollziehbar. Harald Schmidt (ULP) meinte: „Mit der Gießkanne verteilen, geht nicht.“

Für die Stadtverwaltung sei es einfach pro Kopf eine bestimmte Summe einzunehmen – egal um welche Unterkunft es sich handelt, sagte Dr. Klaus Hink (Bürgerliste). Er forderte, den Aspekt der Wohnung extra zu berechnen. Beispielsweise gebe es auch bei den Kita-Beiträgen eine Abstufung.

„Nicht alles, was rechtlich möglich ist, muss man auch machen“, sagte Silvia Ergin (OGL). Es gebe große Unterschiede bei der Größe und Qualität des Wohnraums, die nicht berücksichtigt würden. So entstehe Unmut unter der Bewohnerschaft. Dass die gleiche Gebühr fürs Wohnen in einem Container verlangt werde, wie in einem Wohnhaus, könne nicht sein. Auch dass ein Baby soviel wie ein Erwachsener bezahle, gehe nicht. Ergin plädierte für Abstufungen bei der Fläche, ob es sich um eine Familie oder Einzelperson handle sowie zwischen Selbstzahlern und Leistungsempfängern. Und dass 450 000 Euro diejenigen schultern sollen, „die schon viel zu tragen haben“, sei nicht einsehbar und betreffe die Schwächsten der Gesellschaft.

Der Komplex der Unterbringung von Geflüchteten und Obdachlosen sei defizitär, betonte Frank Buß. „Am Ende entlasten wir den Bund“, meinte er.

Klaus Hink stellte den Geschäftsordnungsantrag, den Beschluss zu vertagen. Die Verwaltung soll eine differenzierte Aufstellung zur Miete, der Anzahl von Quadratmetern und Personen erarbeiten und wer in welcher Art von Wohnungen wohnt. Zudem sollen Vergleichszahlen anderer Kommunen vorgelegt und Staffellungen in die Überlegungen miteinbezogen werden.

Der Antrag wurde mit insgesamt 14 Ja-Stimmen (SPD, ULP, Bürgerliste, OGL), bei sieben Nein-Stimmen (CDU, Bürgermeister) und einer Enthaltung (Thomas Nußbaum, CDU) angenommen.